



Grußwort
der Bayerischen Staatsministerin der
Justiz und für Verbraucherschutz
Dr. Beate Merk, MdL
zum "Symposium Alpine Sicherheit"
am 24./25. November 2011

Sehr verehrte Damen und Herren,

Weiterbildung, lebenslanges Lernen, Austausch von Informationen und Erfahrungen - das alles sind Schlagworte, die seit ein paar Jahren mehr und mehr unseren Alltag bestimmen. Jeder muss sich fortbilden, um im Ernstfall die richtigen Entscheidungen zu treffen. Und wenn beim Thema "Alpine Sicherheit" vom Ernstfall gesprochen wird, geht es leider sehr häufig um Leben und Tod.



Deshalb freue ich mich sehr, dass Sie im Rahmen dieser interdisziplinären Veranstaltung das wichtige Thema der Alpinen Sicherheit von vielen Seiten beleuchten. Neben präventiven Aspekten, der Förderung verschiedenster Kooperationen und praktischen Hilfestellungen spielen im Rahmen Ihres zweitägigen Treffens zu Recht auch juristische Fragestellungen eine Rolle.

Das Leitthema "Touren auf Skipisten/Risikomanagement und Recht auf Risiko" trifft einen Nerv unserer Zeit: Auf der einen Seite möchten wir möglichst viel erleben und so wenig wie möglich eingeschränkt werden. Auf der anderen Seite erwarten wir, dass es Gebote und Verbote gibt, die uns vor Gefahren schützen. Und wenn es dennoch gefährlich wird? Dann hoffen wir, dass Menschen und Institutionen da sind, die sich für uns einsetzen, die uns helfen und uns, wenn nötig, retten. Mit dem diesjährigen Symposium legen Sie den Finger in die Wunde.

Dass sich mit der Stadt Bad Reichenhall, der Gebirgsjägerbrigade 23, der Bergwacht Bad Reichenhall und dem Fortbildungsinstitut der Bayerischen Polizei in Ainring verschiedene Organisationen zu einer gemeinsamen Veranstaltung zusammenschließen und dass hieran auch das Amtsgericht Laufen mitwirkt, ist keine Selbstverständlichkeit, sondern eine großartige Leistung aller Beteiligten.

Ich bin mir sicher, dass vom diesjährigen Symposium - ebenso wie von denen der letzten Jahre - viele Menschen profitieren werden.

Ich wünsche der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf mit vielen Highlights gesellschaftlicher und fachlicher Natur!

Dr. Beate Merk, MdL

Bayerische Staatsministerin der Justiz und für Verbraucherschutz

